

„Dem Bürgermeister wurde ein Baumkataster im Juni 1994 übergeben“

Betr.: „Protest gegen die Fällaktion“ (WOCHENBLATT 43/07) - Seit zwei gesunde Eichen in Hanstedt gefällt wurden, fordern NABU-Mitglieder ein Baumschutz-Satzung.

Bereits im Jahr 1992/1993 haben Harald Dohse, Dr. Sigurd Locker (†), Silke Schierhorn und ich - alle damals im Vorstand des NABU Hanstedt - in Hanstedt, Ollsen, Nindorf, Quarrendorf und Schierhorn eine Baumkartierung vorgenommen. Dabei wurden alleine in Hanstedt 163 markante Einzelbäume, Baumgruppen und auch Hecken erfasst. Dieses Baumkataster wurde im Juni 1994 an den damaligen Bürgermeister Dieter Bisping und an den damaligen Gemeindedirektor Dieter Albers übergeben, wie auch im WOCHENBLATT vom 3. Juni 1994 zu lesen ist!

Unter anderem für diese Baumkartierung, die normalerweise von Fachbüros erledigt wird, hat die NABU-Gruppe 1994 den Umweltpreis erhalten. Inwieweit diese Bäume dann in die Bebauungspläne aufgenommen wurden, um sie zu sichern, entzieht sich meiner Kenntnis. Leider wurde und wird seit 1992 dennoch munter weitergefällt, dabei ist besonders zu beanstanden, dass für eine gefällte Eiche meistens keine neue Eiche, sondern eine andere Baumart gepflanzt wird. Wieviele von den ortsbildprägenden 163 Standorten noch existieren, wäre interessant zu erfahren, je-

doch hat die Gruppe Hanstedt keine Kräfte für diese umfangreiche Arbeit frei.

**Renate Prior
Erste Vorsitzende
des NABU-Hanstedt**